



Die BGL-Vorsitzende Ursula Lassek vom Plastverarbeitungs-werk Schwerin-Sacktannen, Delegierte des 9. FDGB-Kongresses, sucht ständig das Gespräch mit ihren Kollegen. Hier berät sie sich mit der jungen Plastfacharbeiterin Rosemarie Winkelmann vom Jugendobjekt „Badewannenauf-lage“. Die Jugendlichen haben beschlossen, in jeder Schicht 12 Auflagen mehr zu produzieren.

Foto: ADN-ZB/lhde

mittein auch in den Schulen der sozialistischen Arbeit jungen Funktionären der Gewerkschaftsorganisation ihre Erfahrungen in der politischen Arbeit. Das entspricht zugleich den Erfordernissen, wie sie auf der Konferenz über die politische Massenarbeit der Partei dargelegt wurden.

Die schöpferische Aktivität zur Erfüllung der Planaufgaben und zur weiteren Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik wird von der politisch-ideologischen Tätigkeit der Parteimitglieder, von der Aktivität der Parteigruppen in den Gewerkschaftskollektiven maßgeblich beeinflusst.

Neben den täglichen Gesprächen am Arbeitsplatz und im Frühstücksraum haben sich die gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen als wichtige Form zur Erklärung unzähliger großer und kleiner Probleme der Politik unserer Partei erwiesen. Sie sind zugleich ein wichtiges Forum sozialistischer Demokratie. Hier kann jeder Kollege seine Vorschläge und Hinweise unterbreiten, hier können für und wider im Kollektiv abgewogen, betriebliche und gesellschaftliche Zusammenhänge erläutert werden.

„Jeder Vorschlag eines Kollegen ist etwas Kostbares“, erklärte Genosse Erich Honecker auf dem 9. FDGB-Kongress. „Parteinahme und Verantwortung für unser sozialistisches Aufbauwerk verkörpern sich darin. So sieht das Zentralkomitee unserer Partei auch die 900000 Hinweise, Anregungen und Kritiken, die allein im Verlaufe der Gewerkschaftswahlen unterbreitet wurden. Der Umgang mit solchen Vorschlägen ist nicht eine Frage von vielen. Das ist vielmehr eine Frage unseres Demokratieverständnisses, das sich so grundlegend vom bürgerlichen unterscheidet, denn bei uns zählt das Wort des Arbeiters, das Wort jedes aktiven Erbauers des Sozialismus.“ Hieraus leitet sich für die Parteiorganisationen die große politische Verantwortung ab, zu

Bei uns zählt das Wort des Arbeiters